



M E D I E N I N F O R M A T I O N

Story Idea (2023)

Die besten Roadtrips durch Kanadas Prärien

Wild-West-Feeling im Ahornland

Ein Roadtrip durch Kanadas Prärie-Landschaften braucht den Vergleich mit den ungleich bekannteren Regionen der USA nicht zu scheuen. Im Gegenteil: Echtes Wild-West-Feeling kann im Ahornland noch viel beschaulicher und exklusiver genossen werden. Kanadas Prärie-Landschaften erstrecken sich von den Rocky Mountains im Süden Albertas über Saskatchewan bis ins Red River Valley in Manitoba. Ein riesiges Gebiet, das allerdings selbst für Kanadier eher unter dem Radar liegt.

Roadtrip 1: Auf der Spur der Bisons

Es gab eine Zeit, in der Millionen von Bisons über die Prärie donnerten, aber im späten 19. Jahrhundert wurden sie gejagt und bis zum Aussterben geschlachtet. Fast – denn es gibt einen Ort zwischen Edmonton, Alberta und Saskatoon, Saskatchewan, an dem Bisons wieder angesiedelt wurden. Auf diesem Prärie-Roadtrip können Besucher eine Herde seltener weißer Bisons sehen, in die indigene Kultur eintauchen, einzigartige Speisen probieren und noch mehr Bisons an der ältesten archäologischen Ausgrabungsstätte Kanadas erleben. Der gesamte Roadtrip dauert etwas mehr als sieben Stunden, ohne Stopps.

Die Route beginnt in Edmonton, wo Besucher zuvor im [Fort Edmonton Park](#), Kanadas größtem Museum für lebendige Geschichte, in die Vergangenheit reisen. Dort erfährt und sieht man, wie das Leben in den Prärien von den 1800er bis zu den frühen 1900er Jahren war und taucht in die einzigartige Kultur der indigenen Völker Kanadas ein. Auch der [Elk Island National Park](#) in Fort Saskatchewan, Alberta, liegt auf der Route. Hier sehen Besucher Bisons und Waldbisons und erfahren mehr über die Bemühungen, mit denen diese Tiere vor dem Aussterben bewahrt wurden. Zudem kann man hier mit dem Kanu paddeln, auf schönen Wegen wandern sowie zahlreiche Vögel und andere Präriearten sehen.

Eine halbe Autostunde entfernt von Edmonton lernen Gäste des [ukrainischen Cultural Heritage Village](#) die Geschichte der frühen ukrainischen Einwanderer kennen und natürlich, wie sie mit ihrer Kultur die Provinz Alberta geprägt haben. Im [Métis Crossing](#), Albertas erster Métis-Kulturstätte in der Nähe des Smoky Lake, lohnt es sich sogar, einen Tag und eine Nacht zu verbringen. Denn hier kann jeder in die Kultur der Métis eintauchen und die von vielen Indigenen als heilig angesehenen weißen Bisons erleben. Kulinarische Superlative warten in Mundare, Alberta, wo die [größte Wurst der Welt](#) ausgestellt wird. In Vegreville, Alberta, wird derweil [das größte Pysanka \(Osterei\) auf Erden](#) gezeigt.

Wer in Battleford, Saskatchewan, einen Zwischenstopp an der [Fort Battleford National Historic Site](#) einlegt, taucht in die Vergangenheit einer Stadt ein, die 1876 zur Hauptstadt der neuen Northwest Territories erklärt wurde. Ein Ort, der eng mit den Geschichten der indigenen Métis, der North-West Mounted Police und der

Siedler während des Konflikts von 1885 verbunden ist. Auch im [Wanuskewin Heritage Park](#) in der Nähe von Saskatoon, Saskatchewan, lassen sich indigene Geschichten und Bisons erleben und erkunden – unter anderem anhand der zahlreichen Artefakte, die in Kanadas am längsten laufender archäologischer Ausgrabung entdeckt wurden.

Wo sich die Nächte besonders lohnen: Im [Métis Crossing](#) in der Nähe des Smoky Lake haben Gäste die Wahl zwischen der neuen Gästelodge mit 40 Zimmern oder einem komfortablen authentischen Trapperzelt. Noch authentischer ist eine Nacht in einem [traditionellen Tipi im Wanuskewin Heritage Park](#) in der Nähe von Saskatoon, Saskatchewan. In der Stadt bietet sich zudem eine Übernachtung im modernen [James Hotel](#) oder im historischen [Delta Hotels by Marriott Bessborough](#) am Ufer des Saskatoon River an, um sich nach einem Stadtrip so richtig verwöhnen zu lassen.

Welches Essen sich besonders lohnt: Kein Aufenthalt in Edmonton ist vollständig ohne eine Kostprobe des [grünen Zwiebelkuchens](#) – ein Gericht, das seine Wurzeln eigentlich im Norden Chinas hat, sich aber zu einem der charakteristischen Lebensmittel der Stadt entwickelte. Frische Geschmäcker und Aromen der Prärie liefert [RGE RD](#) in Edmonton, wo die Speisen und Zutaten direkt vom Bauernhof auf dem Tisch landen. Die indigen inspirierte Küche wie Bisoneintopf, Bisonburger, Drei-Schwestern-Suppe und Bannockbrot lässt sich sehr gut und reichhaltig im hoteleigenen Restaurant im Métis Crossing genießen. Speisen mit osteuropäischen Wurzeln gibt es in Baba's Attic and Coffee House in Mundare, Alberta. Für perfekte Pirogi, Mundare-Wurst, Borschtsch oder hausgemachten Kuchen sollte man hier einen Zwischenstopp einlegen.

Roadtrip 2: Ins Herz der Prärie

Diese Route führt von Saskatoon, Saskatchewan, nach Regina, Saskatchewan, und beinhaltet den Riding Mountain National Park, Manitoba. Auf dem Weg dorthin sehen Besucher die einzige mittelalterliche europäische Burg in den Prärien, erfahren mehr über die [Royal Canadian Mounted Police \(RCMP\)](#), sehen Bisons und andere Wildtiere, wandern zur Hütte von Grey Owl im [Prince Albert National Park](#) und erkunden die Manitoba-Böschung, die vor Millionen von Jahren von Gletschern geschnitzt wurde. Der Roadtrip dauert etwas mehr als sechs Stunden, ohne Stopps. Zu den wichtigsten Attraktionen dieser Tour zählt [Stone Hall Castle](#) in Regina, Saskatchewan, wo man erfährt, dass es der wohlhabende Francis Nicholson Darke für seine geliebte Frau erbauen ließ, die sich eine Festung mitten in der Prärie wünschte. Die wahre Geschichte hinter der kanadischen Nationalpolizei lernt man im [RCMP Heritage Centre](#) in Regina, Saskatchewan, kennen. Es befindet sich vor der Haustür der RCMP Academy, „Depot“ Division, wo Mounties seit 1885 trainiert haben. Ebenfalls einen Besuch wert ist die faszinierende Geschichte und atemberaubende Architektur der [Legislativversammlung von Saskatchewan](#) in Regina.

Im [Riding Mountain National Park](#) werden [Bisons aus den Ebenen](#) wieder in der Prärielandschaft angesiedelt. Wer Ausschau nach Schwarzbären, Wölfen und anderen Wildtieren hält, wird hier reichlich belohnt. Und dass die Natur des Landes die eine oder andere skurrile Geschichte kennt, lernen Outdoor-Fans, die sich auf die 14 Kilometer lange Wanderung zur [Grey Owl's Cabin im Riding Mountain National Park](#) begeben. Namensgeber Grey Owl wurde als Archibald Stansfeld Belany in England geboren. Er gab sich als indigener Kanadier aus und war international als Redner, Autor und Naturschützer bekannt. Seine wahre Identität wurde erst nach seinem Tod entdeckt.

Perfekte Hiking-Routen und Bike-Trails finden sich auf dem Manitoba-Steilhang im [Riding Mountain National Park](#). In Saskatoon, Saskatchewan, muss auf jeden Fall ein Saskatoon Berry Pie probiert werden. Im Restaurant [The Berry Barn](#) gibt es zudem großartige Torten.

Wo sich die Nächte besonders lohnen: Das [Atlas Hotel in Regina](#) verfügt über einen der aufregendsten Hotel-Wasserparks Kanadas. Bei einem Aufenthalt im historischen und luxuriösen [Hotel Saskatchewan](#) hat man einen

wunderbaren Blick auf die Innenstadt von Regina. Naturverbundene Camper-Seelen werden beim Comfort Camping in einer Jurte oder einem oTENTik im [Riding Mountain National Park](#), Manitoba, glücklich.

Welches Essen sich besonders lohnt: Perfekte Steaks mit Prärie-Rindfleisch gibt es im [Golf's Steakhouse](#) in Regina. Fish and Chips oder eine Saskatchewan-Kochplatte (Kohlrouladen, Koubassa, Pirogi, frisches Sauerkraut und Bierbrot) stehen im [Bushwakker Brewpub](#) in Regina auf der Karte. Im Anschluss lohnt sich der Besuch einer Brauerei wie der [Pile O'Bones Brewing Co](#) und [District Brewing Company](#). Legendär ist eine all-dressed [Houston Pizza](#): Hoch gestapelt mit Fleisch, Pilzen, Zwiebeln, grüner Paprika und einer unglaublichen Menge Käse ist diese Pizza seit den 1970er Jahren eine Referenz in Regina. Zum Nachtschiff locken süße Leckereien wie selbstgemachtes Eis, Pralinen, türkische Köstlichkeiten oder gefrorene Limonade im [The Chocolate Fox](#) im Riding Mountain National Park.

Informationen für die Redaktionen:

Passendes Bildmaterial zur Story Idea findet sich [hier](#).

Weitere Informationen für Medien, viele Story Ideas, Storyteller und alle Pressemitteilungen und News gibt's unter: www.kanada-presse.de

Unseren Media-Newsletter und Pressemitteilungen können Sie [hier abonnieren](#).

Über Destination Canada

Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus. Wir möchten die Welt dazu inspirieren, die kulturelle Vielfalt Kanadas zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Tourismusbranche und den Regierungen der Territorien und Provinzen von Kanada bewerben und vermarkten wir Kanada in acht Ländern weltweit, führen Marktforschungen durch und fördern die Entwicklung der Branche und ihrer Produkte.

www.canada.travel/corporate

Pressekontakt:

Destination Canada

proudly [re]presented by

The Destination Office

KIRSTEN BUNGART

SENIOR PUBLICIST / MANAGER PR & MEDIA

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 75, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

kirsten@destination-office.de | www.kanada-presse.de | www.keepexploring.de